



Sammlung Theaterzettel

Die Menschenfreunde

Dehmel, Richard

1920-03-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



National-Theater Mannheim

208

Dokumente, die den Argwohn zulassen, Christian die Tante vergiftet, um rascher in den Besitz Millionen zu gelangen. Kein Sensationsdrama, man einseht, sondern es beginnt das Seelen- drama. Es kommt zum Kampf zwischen den Detektiv- um die Frage nach Schuld oder Unschuld. kommt hinter der Kulisse zu einer Gerichts- urteilung. Christian gibt an, daß er sich mit Gedanken getragen, daß aber ein freundlicher Anfall ihm die böse Arbeit abgenommen und Erbante fortgerafft habe. Ist das nun wahr? es nicht wahr? Hat er gemordet oder nicht? die Akte umspielen die Frage, um Christians Charakter zu entwickeln als den eines Mannes,

der die Heuchelei der Welt durchschaut und sich ihr durch kein Geständnis beugen will. Selbst wenn er gemordet hätte, um einer Idee zu dienen, fühlte er sich seinen Mitgeschöpfen, all diesen kalten „Menschenfreunden“ nicht unterlegen. Er stirbt mit einem trohigen: „Nein, ich sage es nicht!“ auf den schlaffgewordenen Lippen. Die Frage: hat er? hat er nicht gemordet? bleibt offen. Es bleibt uns freigestellt, sie so oder so zu beantworten. Am besten aber gar nicht. Denn auf diese Frage der Neugier kommt es nicht mehr an. Wir haben in die stürmische Unruhe einer gequälten Menschenseele hineingeblickt — und die Menschentat wird Nebensache.

National-Theater Mannheim

206

Donnerstag, den 11. März 1920. 33. Vorstellung im Abonnement C
(für II. Parkett C 28)

Die Menschenfreunde

Drama in 3 Akten von Richard Dehmel
In Szene gesetzt von Richard Sell

Personen:

- | | |
|--|---------------------|
| Christian Bach, ein Multimillionär | Hans Godec |
| Justus Bach, sein Vetter, Kriminalkommissar | Fritz Alberti |
| Die alte Anne, Wirtschaftlerin bei Christian | Grete Berger |
| Ein Geheimer Sanitätsrat | Robert Garrison |
| Ein Oberbürgermeister | Karl Neumann-Hobitz |
| Ein Oberregierungsrat | Alexander Köfert |
| Ein Regierungspräsident | Georg Köhler |
| Ein Minister | Walter Lang |

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr Anfang 7 Uhr Ende nach 9 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Für Hochzeiten!
Gesellschaften etc.
verleihen wir elegante **Gehrock- u. Frack-Anzüge** zu soliden Preisen.
Kaufhaus f. Herrenbekleidung
Inh.: Jak. Ringel, Mannheim
Planken **03, 4a** | Tr.

Grammophon-Platten
4., 5., je nach Größe
Spiegel & Sohn
7, 9 und H 1, 14.

Wiener Neuwäscherei
Röttgerstr. 24. :: Telefon Nr. 3773.
übernimmt wieder Kundschaft. Für
erstklassige Arbeit mit nur bester
Kernseife u. Reisstärke wird garantiert.
Lieferzeit 8 Tage!
Abnahmestellen: Lindenhof, Bellenstrasse 50 a.
J 6, 1 bei Hammer.

Privat-Vorschule Schwarz
M 3, 10 :: Tel. 6159.
individuelle, rücksichtsvolle Behandlung für Knaben
und Mädchen vom 6ten Jahre an. Prospekt durch
H. Müller, Dr. phil. Sessler, staatl. gepr. Lehrer.

Tageskalender.

Donnerstag, den 11. März.

Künstlertheater APOLLO
Sonntag, den 7. März 1920, nachmittags 3 1/4, und abends 7 1/4 Uhr:
Das neue phänomenale Programm
dazu „Afra“, die Geheimnisvolle.
In den oberen Räumen: **KABARETT.**
Abendlich 7 1/4 Uhr:

- Kabarett Rumpelmaier.** Stets Attraktionen.
Beginn: Wochentags 7.30 Uhr, Sonntags 3.30
Uhr und 7.30 Uhr.
- Café Rumpelmaier.** Philharmonisches Orchester.
Musikdirektor Padoni.
- Café Friedrichsbau.** (Breitestr. J 1, 3-4) ab 4 Uhr
Künstlerinnen-Orchester Wohlfab. Leitung:
Violin-Virtuosin Fräulein Marie Wohlfab.
- Café Liederkrantz.** (E 5, 4.) Künstlerbrettel.
Täglich abends 7 Uhr.
- Union-Theater.** Der Sackelträger.
- Volks-Theater.** Der Bampyr von Sankt Louis. —
Der schwarze Leopard.
- Schauburg.** Cajus Julius Caesar.

Logen: 1. Reihe 15.10 IV. Rang, Mitte 2.70
2. und 3. Reihe 12.10 Seite 1.25

Kartenvorverkauf für die Vorstellungen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag beginnt jeweils am Montag, für Freitag, Samstag und Sonntag, jeweils am Mittwoch. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10-1 Uhr u. nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen vormittags von 11-1 Uhr (nachmittags beim Theaterportal), an Samstagen von 10-1 Uhr; außerdem bei der Verkaufsstelle August Bremer, Parade lag. D 1, 5. Bestellungen auf 1. Rangplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Seifer, Musikalienhandlung in Heidelberg.
Vorverkaufsstellen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angegeben.